

-> tutorial

=== tutorial ===

// tutorial

Tutorial: Wähle eine der Antworten aus um fortzufahren.

\* [Antwort 1]

\* [Antwort 2]

\* [Antwort 3]

\* [Antwort 4]

- Gibt es keine Antwortmöglichkeiten, klicke irgendwo auf dem Bild um fortzufahren.

Gut nun beginnt das Abenteuer.

-> start

=== start ===

//intro

Endlich siehst du ein Ende zu diesem weiten Wald.

Es fühlt sich an als ob Tage vergangen wären seitdem du ihn betreten hast.

Aber du musst den Auftrag erfüllen um die riesige Belohnung zu kassieren.

Der Drache der sich tief im Wald versteckt, wird sich nicht von alleine töten.

Das mythische Wesen hatte in den letzten Tagen immer wieder das Vieh von Bauern gerissen.

Die Menschen hatten Angst es würde noch mehr Schäden anrichten.

Als Legende unter den Abenteurern ist es deine Aufgabe ihn zu bezwingen.

Weiter auf deinem Weg schiebst du die Äste der Bäume zur Seite und trittst in eine Lichtung.

Doch was du siehst, ist nicht das was du erwartet hast.

In der Mitte der offenen Fläche siehst du zwei Ritter Schwerter kreuzen. Einer in heller und einer in dunkler Rüstung.

Hinter dem Ritter in der hellen Rüstung siehst du eine Dame in einem leichten Kleid vor Angst kauern.

\* ["Stoppt sofort den Kampf!"]

\* [Laufe auf die beiden zu um den Kampf zu stoppen.]

\* [Schaue still zu.]

Unter dir knackt ein Stock.

- Der helle Ritter hört dich, erschrickt und wendet sich dir zu.

Diese Gelegenheit nutzt der schwarze Ritter.

Er schlägt das Schwert seines Gegners davon und bohrt sein eigenes zwischen die Rüstungen des hellen Ritters.

So ist der Kampf vorbei. Der dunkle Ritter befreit sein Schwert, der Helle fällt zu Boden und bleibt reglos liegen.

Der dunkle Ritter wendet sich jedoch direkt seinem nächsten Ziel zu, der verängstigten Dame.

Sie richtet sich an dich. "Hilfe mir, bitte!", ruft sie dir mit Tränen in den Augen zu.

Du stellst dich zwischen den dunklen Ritter und die Frau.

"Vertrau ihr nicht, sie ist nicht so unschuldig wie du denkst." Spricht eine tiefe Stimme, die durch den dunklen Helm gedämpft wird.

"Sie ist eine mächtige Hexe die dich nur ausnutzen wird um an den Schatz des Drachen zu kommen."

"Du wirst so enden wie ihr erster Begleiter. Ich helfe dir den Drachen zu legen, aber mische dich nicht ein!"

Langsam geht der dunkle Ritter auf dich und die Frau zu.

Die Frau ruft: "Bitte lass nicht zu, dass er mich tötet. Auch ich kann dir bei der Suche nach dem Drachen helfen."

\* [Ziehe dein Schwert.]

->fightKnight

\* [Tritt zur Seite.]

->ladyDeath

=== fightKnight ===

Dein Schwert schnellte aus der Scheide und du läufst auf den dunklen Ritter zu.

Er blockt deinen ersten Angriff, doch du merkst, er ist kein erfahrener Schwertkämpfer. Anders als du.

Du wartest auf den Rückschlag deines Gegners.

Mit einem geschickten Manöver schlägst du das Schwert des Gegners zur Seite.

Dein Schwert schnellte erneut nach vorne und diesmal triffst du den Helm des dunklen Ritters.

Der Helm fliegt davon und mit einem lauten metallischen Klang fällt der Rest der Rüstung zu Boden.

“Danke für deine Hilfe. Ich halte mein Versprechen ein und bringe dich zum Drachen, folge mir.”, sagt die Frau.

Auf dem Weg beginnt sie weiter zu erzählen:

“Der Ritter hatte Recht, ich bin eine Hexe, auch ich möchte den Drachen bezwingen.”

“Ich habe einen Vorschlag für dich, ich helfe dir im Kampf, du darfst dir die Belohnung für den Drachen behalten.”

"Dafür nehme ich den Schatz des Drachen."

->Schatzverhandlung

=== ladyDeath ===

Der dunkle Ritter geht auf die Frau zu und hebt sein Schwert, bereit zum Schlag.

Plötzlich schreit die Frau vor Wut, aus ihrer Hand schießt ein magisches Projektil und trifft den dunklen Ritter in die Brust.

Eine kleine Explosion entsteht beim Auftreffen und eine Rauchwolke verdeckt die Sicht auf den Ritter.

Langsam legt sich die Rauchwolke, der dunkle Ritter steht noch immer auf den Beinen.

An der Stelle, an welcher die Rüstung von dem Projektil getroffen wurde, ist kein Kratzer zu sehen.

"Unmöglich", schreit die Frau. Ihre Hand beginnt wieder zu leuchten, bereit das nächste Geschoss abzufeuern.

Doch das Schwert des dunklen Ritters ist schneller. Ein kurzer Schrei und die Magie in der Hand der Frau erlischt.

“Ich halte mein Versprechen ein. Folge mir und ich helfe dir den Drachen zu bezwingen”, sagt der dunkle Ritter.

Auf dem Weg beginnt er weiter zu erzählen:

“Ich bin im Namen meines Meisters, eines Magiers, gekommen um mit dem Drachen zu kämpfen.”

“Ich habe einen Vorschlag für dich, ich helfe dir im Kampf, du darfst dir die Belohnung für den Drachen behalten.”

"Dafür nehme ich den Schatz des Drachen."

->Schatzverhandlung

=== Schatzverhandlung ===

\* ["Auf keinen Fall, der Schatz ist sicher mehr Wert, du willst mich nur abziehen."]

\* ["Ich würde lieber den Schatz und die Belohnung teilen."]

\* [Stimme dem Angebot zu.]

\* ["Was ist der Schatz?"]

- Der Ritter antwortet:

"Das Gold des Drachen kannst du behalten, es gibt noch etwas anderes in dem Schatz, das ich haben möchte."

"Ich zeige es dir, sobald wir den Drachen besiegt haben."

->dragon\_encounter\_start

=== dragon\_encounter\_start ===

Gemeinsam mit deiner Begleitung kommst du nach einer Weile Fußweg zu einer Höhle.

Du trittst in den dunklen Höhleneingang vor dir und dringst immer tiefer und tiefer vor. Es wird zunehmend dunkler.

Langsam gewöhnen sich deine Augen daran.

In der Dunkelheit kannst du erkennen, dass der Höhlenweg in einer offenen Stelle mündet.

Die Decke der Höhle sieht etwas instabil aus und durch ein paar Löcher fallen Lichtstrahlen ein.

Du erkennst einen großen schwarzen Fleck in der Mitte liegen. Der Drache! Mit einem Grollen bewegt sich die gigantische Kreatur.

Auf den ersten Blick siehst du nur orange Augen in der Dunkelheit.

Langsam tritt die Kreatur nach vorne und wird von den Sonnenstrahlen beleuchtet die durch die Decke fallen.

Du schaust auf und vor dir steht ein gewaltiger roter Drache. Er senkt seinen Kopf zu dir und deiner Begleitung.

"Ihr Menschen seid alle gleich, ihr seid gekommen um den Schatz zu nehmen."

"Nehmt so viel Gold ihr wollt und lasst mich in Frieden!" ertönt eine mächtige, ruhige Stimme.

Du bist verwundert, der Drache kann sprechen! Dennoch, vertraust du ihm und brichst deine Pflicht?

Der Drache weicht zur Seite und neben ihm ist ein riesiger Goldhaufen zu erkennen.

\* ["Wir sind gekommen um dich zu töten, du wilde Bestie!"]

\* ["Mit so viel Gold kann ich in den Ruhestand! Ich werde mich mal bedienen."]

\* ["Woher wissen wir, dass wir dir vertrauen können?"]

- Der Drache antwortet:

"Ich werde aus diesem Gebiet fliehen, sobald mein Kind geschlüpft ist."

"Die Schäden die ich angerichtet habe waren notwendig. Ich brauchte Nahrung."

"Diese Begegnung muss nicht in einem blutigen Kampf enden."

"Wir können friedlich voneinander gehen und ihr könnt davon profitieren."

{ fightKnight:

"Wen interessiert das Gold. Ich wusste, dass du ein Ei versteckst und es wird mir gehören.", schreit die Frau.

Die Hand der Frau leuchtet und ein magisches Projektil schnellte gegen die Decke. Der Drache erschickt, und schlägt mit seinem Schweif zu.

Du kannst rechtzeitig nach hinten ausweichen.

Die Frau wird durch die Wucht gegen eine Wand geschleudert, fällt auf den Boden und bleibt regungslos liegen.

}

{ ladyDeath:

"Das Gold interessiert mich nicht, mein Meister wusste, dass du ein Ei versteckst.", ruft der Ritter.

Der dunkle Ritter schnell vor und springt auf den Kopf des Drachen.

Panisch versucht der Drache ihn abzuschütteln und schwenkt den Kopf wild durch die Höhle.

Mit einer ruckartigen Bewegung zieht der Drache den Kopf nach oben und kracht gegen die Decke.

Der Ritter wird durch die Wucht weggeschleudert, kommt am Boden auf und bleibt regungslos liegen

}

Ein lautes Krachen ist zu hören und die instabile Decke über dem Drachen bricht ein.

Große Felsen und Erdteile fallen auf ihn herab und begraben ihn. Vereinzelt sind Teile des Körpers und Kopfes zu sehen.

Verzweifelt windet sich der Drache, um sich aus seinem erdigen Grab zu befreien.

Doch er kann die Masse an Erde und Felsen nicht heben. Schutzlos liegt die Bestie da, keine Chance ihn zu erlegen.

"Mensch, du kannst mich töten, aber bitte verschone mein Ei, bringe es an einen sicheren Ort, ich bitte dich!"

\* ["Ich verspreche nichts Bestie. Stirb!"]

Du rammst dein Schwert in den Hals des Drachen der unter den Felsen hervorschaut.

Du siehst wie das Atmen des Drachen langsamer wird und schließlich aufhört. Deine Pflicht ist erfüllt.

\* ["Es tut mir Leid. Ich muss meine Pflicht erfüllen."]

Du rammst dein Schwert in den Hals des Drachen der unter den Felsen hervorschaut.

Du siehst wie das Atmen des Drachen langsamer wird und schließlich aufhört. Deine Aufgabe ist erfüllt.



\* [Hilf dem Drachen und versuche ihn von den Felsen zu befreien.]

Du kletterst auf den Felshaufen welcher den Drachen bedeckt und versuchst einen der Steine zu bewegen.

Keine Chance. Die Ansammlung an Erdteilen und Felsen sind zu schwer für dich.

"Es ist in Ordnung Mensch, bitte kümmere dich um mein Ei.", spricht der Drache ruhig.

- Du gehst hinter den Drachen und siehst in einem Nest aus Heu ein großes geflecktes Ei liegen.

Was wirst du tun. Zerstörst du das Ei um die Drachen zu vernichten?

Oder nimmst du es auf, aber wie könntest du einen Drachen großziehen?

Am Schwarzmarkt würde es dafür sicher einen guten Preis geben, wenn deiner Begleitung das Ei wichtiger als Gold war.

\* [Zerschlage das Ei mit deinem Schwert.]

Deine Pflicht ist erfüllt, du verlässt die Höhle. Du hast den Drachen erlegt und auch die zukünftige Bedrohung eliminiert.

Für deine Taten wirst du Ruhm und Ehre im Königreich genießen.

\* [Nimm das Ei mit. Du wirst dich darum kümmern.]

Du sprichst: "Keine Sorge, ich werde dein Kind an mich nehmen und es beschützen, darauf schwöre ich bei meiner Ehre."

Dein Leben wird sich nun um einiges ändern, wie es wohl sein wird einen Drachen bei sich zu haben.

Mit dem Ei in der Hand verlässt du Höhle.

\* [Lüge den Drachen an. Das Ei nehmen um es zu verkaufen verkaufen.]

Du heuchelst: "Oh mach dir gar keine Sorge, ich weiß ganz genau wie ich mit dem Ei umgehen sollte."

In kurzer Zeit wirst du reich sein. Du kannst dich aus dem Abenteuerer Leben zurückziehen und endlich ein ruhiges Leben genießen.

- Was für ein unerwartetes Abenteuer. Auf deinem Rückweg fragst du dich nur eins. Was wäre passiert, hätte ich anders gehandelt?

-> END